

Am Institut für Ethnologie und Afrikastudien der Johannes Gutenberg-Universität Mainz sind **zum 1.10.2009 oder später**

drei Doktorandenstipendien (24 Monate, 1.000,- €/Monat plus Reisekosten)

im Rahmen einer Doktorandengruppe zu „**Erinnerungspolitik und Nationalfeiern in Afrika**“ zu vergeben.

Dass im Jahr 2010 siebzehn afrikanische Staaten den fünfzigsten Jahrestag ihrer Unabhängigkeit feiern, bietet eine einmalige Chance, Erinnerungspolitik und Nationalfeiern, die von Anfang an integraler Bestandteil der Herausbildung afrikanischer Nationen waren, vergleichend zu erforschen. Die Feiern sind zum einen selbst kathartische Momente der Nationenbildung; zum anderen geben sie Anlass zu Kontroversen über Organisation, Programmgestaltung, Bildsprache und Aufführungssprachen, in denen sich Konflikte zwischen konkurrierenden politischen Projekten, soziale Differenzen (Klasse, Geschlecht, Alter) und regionale, ethnische und religiöse Diversität niederschlagen. Eine vergleichende Untersuchung der Feiern ermöglicht Einblicke in die Herausforderungen und unterschiedlichen Strategien der Nationenwerdung im postkolonialen Afrika.

Nähere Informationen zur Doktorandengruppe stehen unter:

<http://www.ifeas.uni-mainz.de/info/PRODoktoranden.html>

Folgende Qualifikationen bzw. Aktivitäten werden von den StipendiatInnen erwartet:

- erfolgreich abgeschlossenes Studium der Ethnologie oder eines benachbarten Fachs (Note 1,3 oder besser, nicht länger als zwei Jahre zurückliegend)
- Feldforschungserfahrungen, möglichst in einem afrikanischen Land; Fähigkeit, in einem Team zu arbeiten; sehr gute Englisch- und Französischkenntnisse sowie möglichst Kenntnisse afrikanischer Sprachen
- Promotionsprojekt zu einem für die Doktorandengruppe thematisch einschlägigen Thema; gemeinsame Erarbeitung eines vergleichenden Forschungsprogramms in der Doktorandengruppe
- aktive Teilnahme an begleitenden Lehrveranstaltungen und Workshops; Zusammenarbeit mit einer thematisch verwandten studentischen Lehrforschung (Anwesenheit in Mainz ab 1.10.2009 bis Beginn Feldforschung erforderlich!)
- Durchführung einer eigenen Lehrveranstaltung in der Auswertungs- und Schreibphase.

BewerberInnen werden gebeten, folgende Unterlagen einzureichen:

- Personalbogen (Datei kann auf unserer homepage abgerufen werden;
<http://www.ifeas.uni-mainz.de/info/PRODoktoranden.html>)
- Exposé zum geplanten Promotionsprojekt mit Angaben zu Fragestellung, Zielsetzung und anvisierter Länderfallstudie, Methoden, Arbeitsprogramm; thematische Einbettung in die Doktorandengruppe (insgesamt maximal 5 Seiten)
- ggffls Aufstellung von Vorarbeiten und Publikationen
- Lebenslauf
- Zeugnisse
- Namen und e-mail Adressen von zwei Personen, von denen wir Referenzen einholen können

Bewerbungsschluss ist der 15. September 2009.

Bewerbungen können per Brief oder e-mail attachment an die Koordinatorin der Doktorandengruppe geschickt werden:

Prof. Dr. Carola Lentz, Institut für Ethnologie und Afrikastudien
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Forum 6
55099 Mainz

e-mail: lentz@uni-mainz.de